



Schild Flaggen-Store gewinnt den 7. Kieler Company-Cup!

TITELSTORY

Am Samstag, den 11. Juni, war es endlich so weit: Mit einer Rekordbeteiligung wurden die 42 Firmenteams unter Applaus und bei bestem Fußballwetter um 10:00 Uhr in der Schild Flaggen-Store Arena zum 7. Kieler Company-Cup willkommen geheißt. Anschließend wurden die ersten Spiele auf den fünf Spielfeldern angepfiffen und es ging für die Mannschaften, eingeteilt in acht Gruppen, zunächst darum, die Vorrunde erfolgreich abzuschließen und sich den Einzug in die K.O.-Phase zu sichern.

Sowohl auf den Spielfeldern als auch abseits der Plätze wurde gelacht, gefeiert und die spielenden Teams angefeuert. Viele Anwesende nutzten die Chance auf tolle Preise und forderten ihr Glück bei den Tombola-Losen heraus. Auch die Mannschaftsfotos waren bei den Teams wieder heiß begehrt und die Teilnehmer genossen es, mit der gesamten Mannschaft auf dem Siegerpodest zu posieren.

Das Rahmenprogramm kam bei den Kickern und Zuschauern sehr gut an und garantierte zusammen mit der begleitenden Musik und Moderation eine interessante Abwechslung zu den Spielen. Die Fotoaktion von Fotoboxi wurde zum absoluten Spaßfaktor. Viele nutzten die Möglichkeit, um gemeinsam mit ihren Freunden bzw. Arbeitskollegen lustige Bilder zu machen, die man anschließend gleich in der Hand halten konnte. Zudem hatten



Strahlende Sieger: Schild Flaggen-Store gewinnt zum zweiten Mal den Kieler Company-Cup.

die Schülerinnen von der Lubinus-Klinik alle Hände voll zu tun. Ihr Massageservice war nach den anstrengenden Spielen die pure Erholung für jeden angeschlagenen oder ermüdeten Spieler. An der beliebtesten Schussgeschwindigkeitsmessanlage zeigte Jannik Petrick vom Team „Schild Flaggen-Store“ mit 125 km/h wer den härtesten Schuss auf dem Veranstaltungsgelände hat und sicherte sich damit den Sieg als „Mr. Hammer“. An der Torwand bewies Phillip Pless (Team „Peter Mahnke“), dass er den zielgenausten Fuß hat und wurde als „Mr. Zielgenau“ geehrt. Beide Sieger konnten sich über einen Pokal und ein Fass Bier der Flensburger Brauerei freuen. Nebenbei hatten Spieler und Zuschauer die

Möglichkeit, sich bei süßen oder herzhaften Köstlichkeiten und Kaltgetränken zu stärken. Natürlich wurde mit letzterem gemeinsam mit dem Büronachbarn auf einen entspannten Tag angestoßen und sich abseits des Büroalltags ausgetauscht. Das „Team-Dorf“ entwickelte sich zu einem absoluten Firmen- und Veranstaltungsmagneten, hier wurde sich in den Unternehmens-Pavillions regeneriert, wurden Siege gefeiert oder über taktische Fehler im Spielaufbau diskutiert.

Bevor es in die K.O.-Phase ging versammelten sich alle Teams vor dem Siegerpodest. Grund hierfür war das langersehnte Highlight im Rahmenprogramm: Gemeinsam mit dem Auto Centrum Lass wur-

de unter allen teilnehmenden Mannschaften ein neuer Toyota RAV 4 Allrad im Wert von über 25.000 € verlost. Beim Team „Bockholdt“ gab es kein Halten mehr, als das Losglück auf sie fiel. Für die nächsten 12 Monate dürfen sie nun die Vorzüge des dynamischen SUV genießen!

Nach der Gruppenphase spielten die Gruppenersten und -zweiten im Champions-Cup nach dem K.O.-System um die Krone im Firmenfußball und damit den Kieler Company-Cup Siegerpokal. In einem spannenden Finale setzte sich „Schild Flaggen-Store“, das auch den Vorjahressieger, das „Drägerwerk Lübeck“, im Viertelfinale mit 5:4 im Entscheidungsschiessen aus dem Turnier warf, mit 2:0 gegen das Team „Strabag“ durch und sicherte sich zum zweiten Mal nach 2010 die begehrte Trophäe! Der dritte Platz ging an „Hawk Sports Industries Germany“. Grund zum Jubeln hatte auch das Team „Frischmarkt Bolz“. Die Mannschaft fiel besonders durch vorbildliche und faire Spielweise auf und wurde als Provinzial-Fair-Play-Sieger ausgezeichnet. Neben dem Fair-Play Pokal erhielt die Mannschaft zudem 12 Eintrittskarten für das Testspiel Holstein Kiel – Schalke 04 am 22.07.2016 im Holstein-Stadion in Kiel. Den Challenge-Cup, an dem die dritt- und viertplatzierten Teams der Vorrunde teilgenommen haben, gewann die „Schlau Großhandels GmbH“ durch einen 2:0-Erfolg gegen das Team „Schleswig-Holstein Netz“. **DH**

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

Erfolgreiche Saison 2015/16 im Mädchenfußball

In die Saison 2015/2016 startete der Mädchenfußball im SHFV mit 203 Mannschaften. Das waren 26 weniger als in der Saison 2014/2015.

B-Juniorinnen: Auf Verbandsebene wurde in der B-Jugend in folgenden Staffeln gespielt: Die SH-Liga B-Juniorinnen mit neun Mannschaften, in der VL-Nord mit neun und in der VL-Süd mit acht Mannschaften. Leider wurde die Saison in der VL-Nord nur mit acht und in der VL-Süd nur mit sechs Mannschaften beendet.

Die Mannschaft der B-Mädchen des VFL Oldesloe wurde Landesmeister und spielt im NFV-Pokal mit der JSG Südtondern, die als Landespokalfinalist ebenfalls qualifiziert ist. Die Mannschaft des SV Hennstedt-Ulzburg nimmt an den NFV-Vereinsmeisterschaften teil. Meister der VL-Nord wurde der Wiker SV und Meister der VL-Süd SV Wahlstedt. Für die Hallenlandesmeisterschaften, die nach Futsal-Regeln gespielt werden, wurden erstmals Regionalturniere der Kreismeister zur Qualifikation durchgeführt. In Lübeck konnte sich dann im Endspiel Holstein Kiel gegen den Krummesser SV durchsetzen. Im Landespokal standen sich im Uwe Seeler Fußball Park in Malente im Endspiel Holstein Kiel und die JSG Südtondern gegenüber. Hier konnte Holstein Kiel klar gewinnen.

C-Juniorinnen:

Auch in dieser Saison wurde für die C-Juniorinnen ein Spielbetrieb auf Verbandsebene angeboten. Nach den Qualifikationsspielen in den beiden Verbandsstaffeln Nord und Süd spielten im zweiten Halbjahr insgesamt zehn Mannschaften, je fünf in der Schleswig-Holstein-Liga und Verbandsliga. In der Verbandsliga wurde

der SV Steinhorst/Labenz ohne Punktverlust Meister. In der Schleswig-Holstein-Liga setzte sich die SG Holstein Süd mit sieben Siegen und einer Punkteteilung souverän durch. Im Halbfinale der NFV-Vereinsmeisterschaften der C-Juniorinnen verlor die SG Holstein Süd deutlich gegen den SV Werder Bremen.

Nach den Regionalturnieren der Kreismeister fanden auch für die C-Juniorinnen die Hallenlandesmeisterschaften nach Futsal-Regeln in der Hantsehalle in Lübeck statt. Das spannende Finale gewann die SG Holstein Süd gegen den SV Steinhorst/Labenz. Beim 1. NFV Futsal Cup für C-Juniorinnen wurden sowohl der SV Steinhorst/Labenz und die SG Holstein Süd jeweils Gruppendritter.

D-Juniorinnen:

Für das Finale um die Landesmeisterschaft wurde erstmals nur noch bei den D-Juniorinnen bei Regionalturnieren gespielt. „Nordmeister“ wurde TSV Friedrichsberg-Busdorf und „Südmeister“ SV Preußen 09 Reinfeld. Das Finale findet am 18.06.2016 beim „Nordmeister“ statt.

Informationen zur neuen



Die B-Juniorinnen des Wiker SV konnten sich in dieser Saison über die Meisterschaft der Verbandsliga Nord freuen.



Große Freude bei den B-Mädchen von Holstein Kiel, die beim Finaltag der Jugend in Malente den Pokal gewinnen konnten.

Saison:

Die Spielklasse B-Juniorinnen Schleswig-Holstein-Liga besteht grundsätzlich aus zehn Vereinen. Für die SH-Liga 2016/17 sind bereits die Vereine qualifiziert, die am Ende der Saison 2015/16 die Plätze 1 bis 8 belegten. Die Meister der Verbandsliga Nord und Süd steigen in die SH-Liga auf. In den Verbandsligen gibt es keine Abstiegsregelung. Wer in der Verbandsliga Nord bzw. Süd spielen möchte, muss seine Mannschaft bis zum 30.06.2016 über das DFBnet melden.

Auch in der kommenden Saison soll der C-Juniorinnen-Spielbetrieb auf Verbandsebene

angeboten werden. Die angemeldeten 9er-Mannschaften werden zunächst in eine Verbandsstaffel Nord und Süd eingeteilt und spielen eine einfache Punktrunde. Nach der Winterpause geht es nach einer neuen Gruppeneinteilung (Schleswig-Holstein-Liga und Verbandsliga) weiter.

Für den SHFV-Pokal B-Juniorinnen Saison 2016/2017 sind die Kreispokalsieger bis zum 01.09.2016 zu melden. Ein Staffeltag für die B- und C-Juniorinnen soll am 06. Juli 2016 in Kiel stattfinden.

Dass in Schleswig-Holstein im Mädchenfußball gute Arbeit geleistet wird, zeigen zum Beispiel die Riesenerfolge der U14. Nach der Norddeutschen Meisterschaft auf dem Feld und in der Halle gelang es den Mädchen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, den U14 Länderpokal in Duisburg zu gewinnen. Beim Verbandstag wurden die Mädchen noch einmal besonders geehrt. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Verantwortlichen, die den Mädchenfußball fördern.

KARLHEINZ MUGELE
BEISITZER IM SHFV-FRAUEN-
UND MÄDCHENAUSSCHUSS

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Gradliniger Vereinsdialog in Kaltenkirchen

Während im Pariser „Parc des Princes“ Rumänien und die Schweiz aufeinander trafen, spielte sich im fernen Kaltenkirchen am vergangenen Mittwoch (15.06.) der dritte Vereinsdialog im Jahr 2016 ab. Gastgeber war die Kaltenkirchener TS, ein Verein, der sich besonders in der Jugendarbeit positiv hervorhebt und in dem die Verantwortung zeitgemäß auf mehreren Schultern verteilt ist. Nachdem Fußballabteilungsleiter und KTS-Urgestein Lutz Blödorn und seine Mannschaft die Delegationen des KfV Segeberg und des SHFV empfangen hatten, ging es sogleich auf eine kleine Rundtour über die heimische Sportanlage. Hierbei wurden den Gästen die Geschichte des Vereins, sowie die gewachsenen Strukturen erläutert.

Der erste Themenschwerpunkt betraf die Trainerausbildung. Hierbei konnte Hans-Ludwig Meyer gleich ein Miss-



Hans-Ludwig Meyer (Mitte) überreicht Abteilungsleiter Lutz Blödorn das Ballpräsent beim Vereinsdialog der Kaltenkirchener TS.

verständnis aus dem Weg räumen: Die Befürchtung der Vereinsmitarbeiter, dass es künftig nur noch eine zentrale Trainerausbildung in Malente geben würde, war schlichtweg eine Fehlinformation. „Die Trainerausbildung wird ab dem 01. Juli 2017 zentral organisiert, um einheitliche Standards zu gewährleisten.

Die Ausbildungen, die bisher dezentral angeboten wurden, werden auch weiterhin in den Kreisfußballverbänden stattfinden“, erläuterte der SHFV-Präsident. Weiterhin wurde über die Möglichkeiten diskutiert, um ehemaligen Lizenzinhabern die Rückkehr in Trainerpositionen zu erleichtern. Im zweiten Punkt erörterte

Lutz Blödorn seine Ideen zum Schiedsrichterwesen. Anstelle einer Gutschrift, die mit Strafgeldern verrechnet werden kann, könne er sich vorstellen, dass ein gutgeschriebener Schiedsrichter aus einem Überhangsjahr verrechnet werden kann. Diese interessante Sichtweise wurde lebhaft diskutiert und von den Verbandsvertretern im Notizbuch vermerkt.

Die weiteren Themen bildeten Rückwechselvereinbarungen, Aufstiegsregelungen im Jugendbereich, das Thema Kreisauswahl versus Stützpunkttraining und Sonderfördermöglichkeiten, wie etwa für Vereinsbusse.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nannte den Vereinsdialog in seinen Schlussworten als „fachlich und sachlich geprägt“ und bedankte sich bei der Kaltenkirchener TS für die konstruktiven Gespräche, die viel Substanz beinhalteten. **BAB**

Konstruktives DFB-Junior-Coach-Informationsgespräch in Kiel

Am vergangenen Donnerstag (16.06.) folgten Vertreter ausgewählter DFB-Junior-Coach-Ausbildungsschulen einer Einladung des SHFV und trafen sich zum regen Austausch im Kieler „Haus des Sports“. Dabei stand die Vorstellung des neuen Konzeptes, welches zukünftig vorsieht, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach absolvieren, sondern zudem direkt in der Schule bis zur Trainer C-Lizenz weitergeführt werden, im Vordergrund. In konstruktiven Diskussionen wurde dabei über auftretende Probleme und Schwierigkeiten diskutiert und Lösungswege angeschnitten, die die Umsetzung des DFB-Junior-Coach-Projektes, welches nach der abgeschlossenen Pilotphase ab 2016/17 weiterhin fest im DFB-Masterplan



Vertreter ausgewählter DFB-Junior-Coach-Schulen trafen sich im Kieler „Haus des Sports“ zu einer angeregten Diskussions- und Austauschrunde.

verankert bleibt, ermöglichen soll.

Seit dem Schuljahr 2013/14 haben 318 Schülerinnen und Schüler erfolgreich an einer DFB-Junior-Coach-Ausbildung teilgenommen. Nun soll

das eigentliche Ziel, die ausgebildeten Coaches nicht nur für die Leitung einer Schul-AG oder Tätigkeit im Verein zu gewinnen, sondern zur Absolvierung der Trainer C-Lizenz zu bringen, stärker verfolgt

werden. Dabei soll die Ausbildung zum Junior-Coach und der Teamleiter Kinder/Jugend direkt an der Schule angeboten werden, ehe die Junior-Coaches zu der zentralen Prüfung der Trainer C-Lizenz in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente reisen.

Insgesamt sollen im kommenden Schuljahr sechs Schulen im Land zwischen den Meeren die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach anbieten, wobei zusätzlich zwei weitere Schulen die „Wild Card“ in Anspruch nehmen können und ebenfalls DFB-Junior-Coach-Ausbildungsschule werden können. Bei Fragen zum Thema „DFB-Junior-Coach“ und Schulfußball im Allgemeinen, steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. **SLÜ**

U12 Juniorinnen gewinnen NFV-Feldturnier in Bremen

Dieter Bollow, Verbands-sportlehrer im SHFV, berichtet vom NFV-Feldturnier in Bremen:

„Nach dem Sieg bei der Hallenmeisterschaft in Hamburg war die U12 Landesausswahl der Juniorinnen auch in Bremen nicht zu schlagen. Schon im ersten Spiel gegen den Verband aus Niedersachsen konnten sich die Mädchen aus Schleswig-Holstein eindrucksvoll in Szene setzen. Das einzige Manko waren trotz einer starken Überlegenheit die vielen herausgespielten Torchancen, die nicht verwertet wurden. So musste man sich mit einem hochverdienten 1:0 durch die agile Laetitia Mikolassek in der ersten Halbzeit zufrieden geben. Auch in der zweiten Halbzeit waren die Schleswig-Holsteinerinnen die spielbestimmende Mannschaft, aber trotz besserer Möglichkeiten sollten keine Treffer mehr fallen. Da die Konterangriffe zum Ende des Spiels durch die stabile Abwehr um Rosanna Jars und Torhüterin Chiara Leimgrübler konzentriert verhindert wurden, starteten wir mit einem Sieg in das Turnier.

Nach dem Mittagessen und einer Ruhepause spielten wir gegen die Hamburger Mädchen, die ihr Spiel sehr unglücklich gegen Bremen mit 1:2 verloren hatten. Auch in diesem Vergleich wurden die Schleswig-Holsteinerinnen ihrer Favoritenrolle gerecht. Trotz sehr defensiv und tief stehender Hamburgerinnen konnten wir uns einige Möglichkeiten über die Außenpositionen herausspielen, die erneut nicht verwertet wurden. Erst nach einer schönen Einzelleistung durch Hatice Aydin erzielten wir doch noch das 1:0 vor



Die U12 des SHFV konnte sich beim NFV-Feldturnier in Bremen durchsetzen und sich den 1. Platz sichern.

der Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit agierten die Hamburgerinnen offensiver und bissiger, doch die lauffastigen Mädchen aus Schleswig-Holstein ließen sich nicht beirren und gewannen auch dieses Spiel verdient mit 1:0. Nach einem harmonischen Grillabend mit allen Mannschaften ging es dann früh ins Bett.

Das letzte Spiel gegen die Bremer Auswahl musste die Entscheidung über das NFV-Turnier bringen. Auch in diesem Spiel agierten die Mädels aus Schleswig-Holstein und ließen den Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Früh wurden die Spielerinnen aus Bremen attackiert und mehrmals erspielten wir uns Chancen über die Außenpositionen, die aber nicht in To-

re umgesetzt werden konnten. In der zweiten Halbzeit brachten wir noch einmal frische Kräfte, was sich auszahlen sollte. Nach einem starken Sololauf von Mannschaftsführerin Zoe Zander führten wir mit 1:0. Nun agierten die Bremerinnen offensiver, was für uns endlich zu mehr Spielraum führte. So konnten wir gegen die wacker kämpfenden Bremerinnen durch zwei Tore von Spielmacherin Hatice Aydin und Torjägerin Laetitia Mikolassek das Spiel verdient mit 3:0 gewinnen. Groß war der Jubel unter den Mädchen und den vielen mitgereisten Eltern über den tollen Erfolg beim NFV-Feldturnier in Bremen.“

Trainerin Maike Tiarks, Trainer Peter Jaensch und

Verbandssportlehrer Dieter Bollow sind sehr stolz über den erneuten Erfolg ihres Kaderns:

Chiara Leimgrübler(SV Wahlstedt), Christina Grummann(Osterrönfelder SV), Hatice Aydin(SC Rönau 74), Zoe Zander(SG Phönix Kisdorf), Rosanna Jars(TSV Hattstedt), Jill Biesold(TSV Selent), Ronja Jürgensen(TSV Neudorf-Bornstein), Alia Redant(TSV Süderbrarup), Aila Lorenzen(SV Fortuna St. Jürgen), Nele Feige(SV Eichede), Annaleen Böhler(SpVg Eidertal Molfsee), Hannah Günther(SV Tungendorf), Lena Caroline Reimers(Gettorfer SC), Lea Urich(TSV Heiligenhafen), Emily Joester(TSV Siems), Laetitia Mikolassek(Team Sylt). **DB**

Fröhlicher Schiedsrichter-Abschlussabend in Lütjenburg



KfV Plön

Den Saison-Abschlussabend der Schiedsrichter/innen im KfV Plön, gemeinsamer Treffpunkt war die Sportanlage des TSV Lütjenburg,

nahm Schiedsrichterobmann Jörn Götttsch gleich zu Beginn zum Anlass, seinen beiden Schiedsrichterinnen Jasmin Matysiak (SV Fortuna Bösdorf) und Janine Kulow (TSV Schönberg) sowie „seinen Jungs“ einige Regularien mit auf den

Weg zu geben, bevor sie gemeinsam das Spielfeld betreten, um sich mit Spielern des TSV Lütjenburg in einem Fußballmatch über 90 Minuten zu vergleichen. Die jungen Männer mit Migrationshintergrund, die alle im TSV Lütjenburg und

in der Umgebung eine vorläufige Heimat gefunden haben, waren durchaus in der Lage, sich gegen das Schiedsrichterteam zu behaupten und gewannen nach ansehnlichem und kurzweiligem Auftritt bei der Mannschaft mit 6:5.

Götttsch dankte im Anschluss seinem Ausschussmitglied Thomas Wronski und dem stets rührigen Sponsor Michael Selk (Sporthaus Gehrman) für ihr Engagement im abgelaufenen Spieljahr. Götttsch gab noch bekannt, dass der erste gemeinsame Lehrabend vor Beginn der neuen Spielzeit Ende Juli im Sportheim des Pretzer TSV stattfinden wird.

RS



Gute Laune und fröhliche Gesichter gab es beim Schiedsrichter- Abschlussabend des KfV Plön.

3. Sporthaus Gehrman-Meisterschaft: SG Preetz siegt!



KfV Plön

Von sechs angemeldeten Mannschaften kamen am Turniertag der 3. Sporthaus Gehrman Ü40-Meisterschaft nur

fünf und so entschlossen sich die angereisten Teams aus Kaköhl, Kühren, Preetz, der Probstei und vom Gastgeber TSV Selent, zusammen mit der Turnierleitung das Turnier auf Kleinfeld in einer Doppel-

runde auszutragen.

Nach jeweils acht Begegnungen auf dem Schulsportplatz in Selent zeigte sich die SG Preetz als Vorjahressieger auch bei dieser Auflage in Bestform, ging bei zwei Unentschieden gleich in sechs Partien als Sieger vom Platz und kassierte kein Gegentor. Das Siegerteam um „Kapitano“ Jürgen Bornhöft nahm die Gratulation der Turnierleitung und einen Warengutschein über 150 Euro von Michael Selk (Sporthaus Gehrman) entgegen, der schon vorher alle beteiligten Mannschaften

mit einem Spielball versorgt hatte. Zudem gab es Warengutscheine auch für die SG Kühren und für den TSV Selent (100/50 Euro).

Zum Siegerteam um Coach Markus Herzog gehörten: Torwart Dirk Schäfer, der seinen Kasten in allen acht Turnierspielen sauber hielt, Timo Warthenberg, Frank Schaare, Andreas Schramm, Israel Lemes Barrera (6 Tore), Renato Brosowski, Steffen Gnutzmann, Marc Wiemers, Thomas Wichelmann (1), Thomas Wendt (1), Jürgen Bornhöft (1) Cornel Popa (1) und Nico Basek. RS

Steckbrief

Lothar Müller
(KfV Plön)



L. Müller

Funktion:	SR-Beauftragter/SR-Beobachter
Ehrenamtlich tätig seit:	1980
Verein:	SC Kaköhl e. V.
Wohnort:	Blekendorf
Alter:	70
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Rentner
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Spielleitung Bezirkspokalendspiel TSV Osterrönfeld – KSV Holstein Kiel am 29.07.1995 – Endstand 0:3
Hobbys:	Fußball, Reisen, Haus und Garten
Lebensmotto:	Es geht immer weiter...
Liebblings-Urlaubsziel:	Gran Canaria
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Zelt, Angel und Badehose
Liebblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Uwe Seeler, Markus Merk
Bestes Spiel live erlebt:	Pokalendspiel in Berlin: Werden Bremen – FC Bayern 0:3
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Uwe Seeler
Wer wird KL-Meister 2016:	SV Fortuna Bösdorf
Wünsche für 2016:	Fair Play auf dem Platz, Respekt gegenüber den Schiedsrichtern.



Das Siegerfoto der SG Preetz mit Michael Selk (re./Sporthaus Gehrman) und dem KfV-Vorsitzenden Sönke Anders.

Fußball B-Klasse Plön: TSV Lütjenburg II ist dabei



Ihren ersten Leistungstest bestanden sie, die jungen Männer aus den Krisengebieten, die weitgehend aus Syrien, Afghanistan und dem Irak kommen, mit einem 6:5-Erfolg gegen eine Schiedsrichter-Auswahl aus dem KfV Plön, die sich für ihren Saison-Abschlussabend auf der Sportanlage des TSV Lütjenburg traf und sich als Gegner gerne zur Verfügung stellte. Und mit dem Sieg in einem ausgesprochen fairen Match belohnte sich das „Multi-Kulti-Team“ dann auch selbst, sicher ein Erlebnis mit Nachhaltigkeitscharakter.

Seit August 2014 sind die Asylsuchenden in Lütjenburg und Umgebung „zu Hause“, die anfangs bei ihren sportlichen Begegnungen aus gerade acht bis zehn jungen Männern bestanden. Inzwischen ist die Gruppe auf 30 angewachsen, alle mit festen Wohnsitzen in Lütjenburg und Umgebung. Nachdem sie sich auf der Sportanlage an der Kieler Stra-



Die zweite Mannschaft des TSV Lütjenburg – ausschließlich bestehend aus Männern mit Migrationshintergrund, wird ab der kommenden Saison am geregelten Spielbetrieb teilnehmen.

ße nach und nach zu wöchentlichen Spieleinheiten trafen, ließen sich die sportlich interessierten jungen Männer, alle zwischen 18 und 40 Jahre alt, auch in die Fußballsparte des TSV Lütjenburg integrieren.

Und es soll mehr werden, wie TSVL-Fußballobmann Reiner Scheff mitteilte: „Zusammen mit ihrem 29jährigen Teamsprecher Hunar Azad, er ist Iraker und auch der Dolmet-

scher, sowie Liga-Co-Trainer Wolfgang Hoffmann wird die hoch motivierte Gruppe von uns betreut.“ Aus der ehemals angedachten Maßnahme, die jungen Flüchtlinge durch den Fußballsport bei ihrer Integration zu unterstützen, habe die Entwicklung der Integrationsmaßnahme derart Fahrt aufgenommen, dass die rund 30 jungen Männer in der kommenden Spielzeit zum geregelten Spiel-

betrieb in der Fußball B-Klasse Plön angemeldet werden. Um sie darauf auch sportlich vorzubereiten, sind vor dem Start in die Saison 2016/17 noch Testspiele vorgesehen. Scheff: „Dafür werden noch Gegner gesucht.“

Reiner Scheff ist zu kontaktieren unter Telefon 04381/5368 und per e-Post: reiner.scheff@t-online.de **RS**

Kreismeister der Junioren stehen fest



Am 15. Juni sollte der letzte noch zu vergebende Titel eines Kreismeisters des KfV Schleswig-Flensburg in der Altersklasse der E-Junioren vergeben werden. Bei den E-Junioren wird im KfV Schleswig-Flensburg seit Jahren schon die Kreismeisterschaft in zwei Finalspielen ausgespielt. Dabei treffen die Staffelsieger der Regionen Nord und Süd des Kreises aufeinander. In der Spielzeit 2015/16 waren die jeweiligen Staffelsieger der FC Haddeby 04 im Süden des Kreises sowie

Flensburg 08 im nördlichen Bereich.

Im ersten Finalspiel siegten die Flensburger mit 12:0, im Rückspiel werden sich die Flensburger den Titel wohl nicht mehr nehmen lassen. In den Altersklassen A bis D stehen die Kreismeister mit Abschluss der Spielserie in der jeweiligen Kreisliga fest. Folgende Mannschaften gewannen dabei die Kreismeisterschaft in ihrer Altersklasse in 2015/16: SG Eggebek/BoGa (A-Jugend), SG Flensburg08/Adelby (B-Jugend), ETSV Weiche Flensburg (C-Jugend) und in der TSV Friedrichsberg (D-Jugend). Die

neuen Kreismeister der A- und B-Jugend vertreten den Kreis zudem in den Aufstiegsrunden zur Verbandsliga, in der C-Jugend hat ETSV Weiche allerdings auf diese Teilnahme verzichtet, so dass hier der Vizemeister Flensburg 08 II an

der Aufstiegsrunde teilnehmen wird. Alle Meisterteams wurden von Vertretern des Vorstands und des Jugendausschusses des KfV Schleswig-Flensburg beglückwünscht und mit der Meister-tafel geehrt. **PF**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.